

Isolite – Eine Erfolgsgeschichte

Schon in über 150 Schweizer Praxen im täglichen Einsatz.

Kontamination durch Flüssigkeit und Speichel, ungenügende Sicht, unpraktisches Absaugen – kein Thema mehr dank Isolite Systems. Isolite hält den Arbeitsbereich genauso trocken wie Kofferdam, ist jedoch einfacher und schneller zu handhaben. Die gesamte Arbeit am Patienten, die Sicherheit sowie der Komfort werden verbessert. Zunge, Wange und Atemwege des Patienten werden geschützt. Eine helle LED-Beleuchtung ermöglicht zudem eine optimale Ausleuchtung der Mundhöhle.

Für jeden Mund und jede Behandlung

Das Kernstück des Isolite Systems ist das Mundstück. Isolite verfügt als einziges System über ein lückenloses Angebot an morphologisch und anatomisch perfekt gestalteten Mundstücken. Diese können bei jedem Patienten, vom Kind bis zum Senior, eingesetzt werden und garantieren einen einfachen sowie wirksamen Schutz. Sie bestehen aus einem weichen Elastomer und sind äusserst komfor-



table. Isolite Mundstücke isolieren gleichzeitig sowohl den unteren als auch den oberen Quadranten, sorgen für die Absaugung des Speichels und des Sprühwassers und reduzieren nachweislich die orale Luftfeuchtigkeit, während Sie gleichzeitig die gesamte Arbeit am Patienten sicherer und komfortabler machen.

Die hohe Materialtransparenz des Mundstückes garantiert eine homogene Verteilung des 5-stufigen LED-Lichts.

Dies sind die drei entscheidenden Vorteile auf einen Blick

1. Abhalten der Zunge und Schutz der Wange

Das Mundstück des Isolite Systems hält die Zunge ab und schützt Wange und Zunge gegen möglichen

Kontakt mit rotierenden Instrumenten. Die Zunge wird vom Arbeitsfeld ferngehalten und kann somit die Behandlung nicht beeinträchtigen.

2. Schutz der Atemwege

Das Mundstück schützt die Atemwege, sodass kein Material verschluckt und/oder aspiriert werden kann.

3. Blick auf die Atemwege

Das transparente Mundstück ermöglicht freien Blick auf die Atemwege, also eine bessere Überwachung des intraoralen Umfelds. [DT](#)

MS Dental AG

Tel.: +41 32 387 38 68
www.ms-dental.ch

Einfach, professionell, vielfältig!

Mit Opalescence Go von Ultradent Products komfortabel bleichen.

Opalescence Go ist ein vielfältig einzusetzendes, professionelles Zahnaufhellungssystem: Zum Einstieg in die Zahnaufhellung, zur Ergänzung einer In-Office-Behandlung, zur Auffrischung – Opalescence Go ist stets genau das Richtige.

So sind nach einer Prophylaxe-Sitzung viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber, sondern auch strahlender werden.

Ein oder zwei Opalescence Go UltraFit Trays können die PZR zur „Prophylaxe plus“-Behandlung machen; dies ist oft der Einstieg in eine umfassendere Aufhellungsbehandlung.

Die vorgefertigten, gebrauchsfertigen UltraFit Trays sind bereits mit einem 6%igen H₂O₂-Gel befüllt. Die Folie des Innentrays auf der Zahnreihe formt sich nach wenigen Minuten ideal an, bleibt während der 60- bis 90-minütigen Tragezeit formstabil und sitzt sicher und komfortabel. Bereits nach wenigen Anwendungen sind Aufhellungserfolge zu sehen. Als beliebte Aromen stehen Mint oder Melone zur Auswahl.



Opalescence Go gibt es in zwei beliebten Aromen: Mint und Melone.

Opalescence Go erspart Laborarbeiten und kann für den Patienten besonders preisgünstig kalkuliert werden. So ist es möglich, mehr Patienten zu hellen, schönen Zähnen zu verhelfen – und der Praxis zu zahnbewussten, treuen Patienten. [DT](#)

Ultradent Products GmbH

Tel.: +49 2203 3592-15
www.ultradent.com

Heilen muss der Körper!

OP-Vorbereitung mit der hoT zur Optimierung der Ergebnisse.

Der Operateur kann optimal sanieren... – heilen muss der Körper selbst! Entzündung und zügiger Wundheilung liegen pathophysiologisch spezifische enzymatische Umbauprozesse zugrunde. Sie dienen dem Abbau von infektiösem postoperativem Zelldetritus wie dem Aufbau neuer mechanisch und immunologisch belastbarer Gewebestrukturen.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund weltweiter Studien erscheint eine Hochdosistherapie mit hypoallergenen Orthomolekularia, d.h. reinen Vitaminen, Spurenelementen usw., heute dringend erforderlich. Je nach Patientengut und

molekulare Therapie (hoT) für Praxen und Patienten zur Verfügung steht. In der 2011 mit dem CAM-Award ausgezeichneten aMMP-8-

(s. Tabelle). Die Patienten können durch Frischkost-Ernährung, Reduktion von Rauchen, Alkoholabusus und die Optimierung eines Diabetes die Heilung fördern. Mindesttrinkmenge bei Gesunden sind zwei Liter reines Wasser täglich. Mögliche post-OP-Schwellungen, Wundschmerzen und Wundheilungsstörungen können mit der angegebenen Prophylaxe signifikant reduziert werden.

Weiterführende Literatur auf Anforderung: info@hypo-a.de. [DT](#)

hypo-A GmbH

Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-A.de

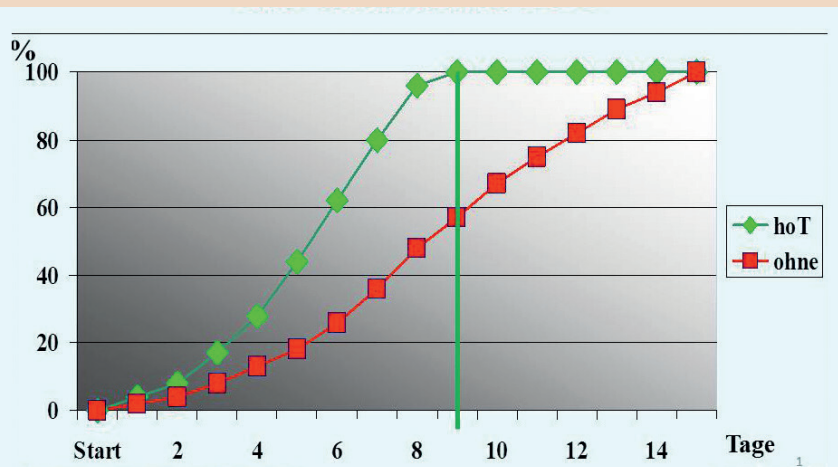


Abb. 1: Heilungsdauer von Hautschnitten an der Ratte.

Präparat	2 Wochen vor OP	3 Tage vor OP	5 Tage nach OP	weiterhin	Dosierungshinweis
ADEK	3x1 zu Beginn der Mahlzeit	3x2 zu Beginn der Mahlzeit	3x2 zu Beginn der Mahlzeit	3x1 zu Beginn der Mahlzeit	Die Angaben beziehen sich auf hoT-Präparate der hypo-A GmbH. shop.hypo-a.de
Vit.-B-Komplex plus	3x1 zur Mahlzeit	3x2 zur Mahlzeit	3x2 zur Mahlzeit	3x1 zur Mahlzeit	
Spurenelemente	3x1 zur Mahlzeit	3x2 zur Mahlzeit	3x2 zur Mahlzeit	3x1 zur Mahlzeit	
Magnesium/ Calcium	3x1 nach der Mahlzeit	3x2 nach der Mahlzeit	3x2 nach der Mahlzeit	3x1-2 nach der Mahlzeit	

Situs können dadurch bis zu 80 Prozent Antibiotika eingespart werden.

Zur Optimierung der Wundheilung (Abb. 1) empfiehlt sich eine perioperative Substitution von Reinstoffpräparaten nach Linus Pauling, die als hypoallergene ortho-

Studie¹ an schwersten, therapieresistenten Parodontitisfällen konnte dieser Therapieansatz sein hohes Sanierungspotenzial eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Basis einer komplikationslosen Wundheilung ist die Substitution

¹http://www.orthomolekularia.info/fileadmin/user_upload/inopdfs/aMMP8_Parodontitis-Studie_2011_02_CAM_Award.pdf

Handstück mit wärmehemmender Technologie

EVO.15 von Bien-Air Dental schützt Patient und Zahnarzt.

Als Antwort auf die wachsende Beunruhigung der Gesundheitsbehörden wegen Verbrennungen bei Patienten durch zahnmedizinische elektrische Handstücke führte das Schweizer Unternehmen für Medizintechnik Bien-Air Dental SA das innovative Winkelstück EVO.15 ein.

ments, was möglicherweise schwerwiegende Verbrennungen verursachen kann.

„Überhitzung kann ein Zeichen für ein schadhafes oder verstopftes Instrument sein. Laboruntersuchungen zeigen jedoch, dass dieses Risiko bei neuen und einwandfrei gewarteten Handstücken genauso häufig ist“, sagt Clémentine Favre, Labor- und Validierungsmanager für EVO.15.

Ausgestattet mit der patentierten, wärmehemmenden Technologie COOLTOUCH+™ ist EVO.15 ein Winkelstück, das nachweislich niemals wärmer als Körpertemperatur wird. Dank jahrelanger Forschung und Entwicklung schützt es sowohl den Patienten als auch den Zahnarzt bei einigen der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Ausserdem hat das EVO.15 einen deutlich kleineren und leichteren stossicheren Kopf und zeichnet sich durch technische Innovationen aus – von einem neuen Spray-/Beleuchtungssystem bis hin zu einem verbesserten Spannsystem.



Bei Eingriffen mit elektrischen Handstücken führt der kürzeste 12-Newton-Kontakt zwischen dem Druckknopf des Instruments und der Wangeninnenseite des Patienten zu einer Überhitzung des Instru-

Try for free

Testen Sie das Winkelstück EVO.15 1:5 L mit dem kostenlosen 7-tägigen Bien-Air-Testprogramm in Ruhe in Ihrer Praxis. Mehr auf www.bienair-evo15.com. [DT](#)

Bien-Air Dental SA

Tel.: +41 32 344 64 64
www.bienair.com

Leistungsfähig: Keramische Wurzelstifte

Mit VALLPOST™ aus Zirkoniumoxid vereint VALL-CER vorteilhaft Material und Form.

Wurzelstifte werden nach einer endodontischen Behandlung eines Einzelzahnes verwendet und dienen der Stabilisierung des Aufbaus der Zahnkrone. Da das Ziel der prothetischen Rehabilitation dauerhafte und zuverlässige Ergebnisse sind, ist es wichtig, bei den Wurzelstiften ein entsprechendes hochwertiges Material und die richtige Form auszuwählen, um eine möglichst effiziente Therapie mit ästhetischen Ergebnissen zu gewährleisten.

VALLPOST™ Wurzelstifte aus Zirkoniumoxid vereinen positive Eigenschaften ihrer einzigartigen Form und des keramischen Materials. Der Grund zur Auswahl der Zirkoniumoxid-Keramik liegt in den Vorteilen, die das Material mit sich bringt, d. h. Biokompatibilität, chemische Inertheit und ästhetisches Aussehen.

Trotz der positiven Eigenschaften stellt die Verwendung von Zirkoniumoxid bei Wurzelstiften eine Herausforderung dar, da sich die Fragen stellen, wie man das elastische Modul verringern bzw. die Zahnschubstanz entlasten sowie die Haftfestigkeit verbessern könnte, sowohl beim Zementieren im Wurzelkanal als auch bei der Anfertigung der Aufbauten.

VALLPOST™ Wurzelstifte aus Zirkoniumoxid lösen diese Probleme durch ihre spezielle Form des Kronen- und Wurzelteils. Für den Kronenteil sind asymmetrische Retentionsringe charakteristisch, der Wurzelteil besitzt eine parallele Form anstatt der konischen. Die nachgewiesenen Vorteile einer solchen Form sind:

Eine verringerte Belastung der Zahnschubstanz

Dank des unteren Retentionsringes bei VALLPOST™ keramischen Wurzelstiften ist die Kontaktfläche zwischen dem Stift und der Zahnschubstanz grösser, zugleich ist die Belastung auf die Zahnschubstanz mehr als zehn Mal geringer im Vergleich mit stabförmigen Stiften. Aufgrund des unteren Retentionsringes wird eine scheinbare Verringerung des elastischen Moduls erzielt, was zu einer wesentlichen Druckentlastung auf die Zahnschubstanz führt und eine dauerhaftere Erhaltung der Zahnwurzel bewirkt.

Zuverlässigere Haftfestigkeit im Wurzelkanal

Eine entsprechende Haftfestigkeit im Wurzelkanal ist von wesentlicher Bedeutung für eine lange

Lebensdauer der prothetischen Restauration. Aufgrund der erwähnten Eigenschaften der Wurzelstifte ist die Haftfestigkeit bei fachgerechter Einsetzung der Zirkonoxid-Wurzelstifte VALLPOST™ zuverlässig, da aufgrund der vergrösserten Kontaktfläche zwischen dem unteren Retenti-

onsring und der Zahnschubstanz auch die Fläche zum Zementieren vergrössert wird. Die Zuverlässigkeit der Haftfestigkeit gewährleistet auch die Form des Wurzelteils aufgrund der Schrumpfung des Zements während der Aushärtung auf dem parallelen Teil, die zu einer mechanischen

Verbindung führt und verringertes Loslösen bewirkt.

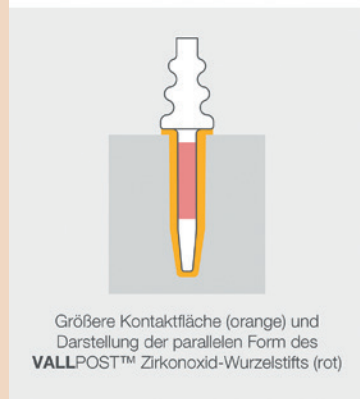
Verbesserte Haftfestigkeit bei der Anfertigung von prothetischen Aufbauten

Im Fall von VALLPOST™ Wurzelstiften wird durch die Asymmetrie der Retentionsringe auf dem Kronenteil die Möglichkeit der Schrumpfung des prothetischen Materials, sei es Komposit- oder Glaskeramikmaterial, genutzt. Die asymmetrische Form verhindert zugleich mit grosser Zuverlässigkeit das Lösen und die Rotation der prothetischen Aufbauten und ermöglicht somit deren zuverlässige und beständige Anfertigung.

VALLPOST™ Wurzelstifte sind in verschiedenen Grössen mit unterschiedlichen Abmessungen erhältlich, die für verschiedene Grössen von Zahnwurzelkanälen und Zahnkronenresten geeignet sind und mit ihrer speziellen Form eine zuverlässigere und dauerhafte prothetische Zahnbehandlung ermöglichen. [DI](#)

VALL-CER d.o.o.

Tel.: +386 1 3207328
www.vall-cer.com



Komplettsatz für Zahnschienenungen

Das Polydentia Splinting Set ist hochwertig, praktisch und zeitsparend.

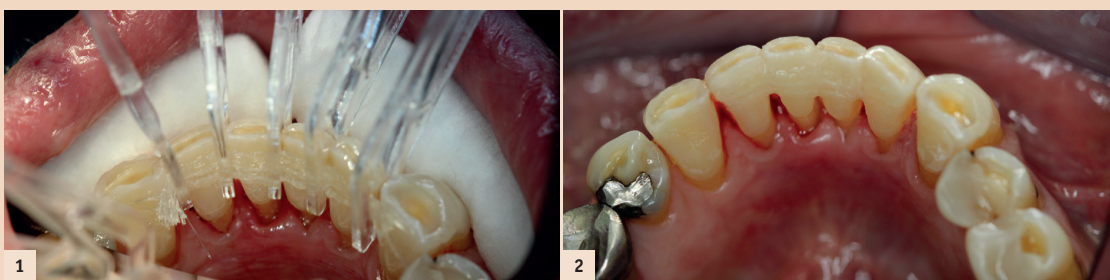


Abb. 1: „Clip&Splint“, autoklavierte Applikationsklammern zur interdentalen Positionierung des Glasfaserbandes. – Abb. 2: Endresultat – Zahnschiene mit Polydentia Splinting Set. (Klinische Bilder mit freundlicher Genehmigung von Dr. med. dent. L. Sigrist, Ostermündigen/Schweiz.)

Alle Komponenten des Polydentia Splinting Sets (gebrauchsfertig vorimprägnierte Glasfaserbänder in der Flasche, zusammen mit Applikationsklammern und Bonding jetzt mit Ätzel und fließfähigem Finier-Komposit) sind aufeinander abgestimmt, klinisch getestet, zuverlässig und in der Bevorratung der Praxis lange haltbar. Die überlegte Zusammenstellung im Ganzen erleichtert die Vorbereitung des Trays an der Behandlungseinheit sowie das Bestell- und Vorratsmanagement. Hauptanwendungsgebiete für das Polydentia Splinting Set sind die orale Schienung gelockerter Zähne bei Parodontitis oder nach Unfall, die Stabilisierung nach KFO (Retainer) sowie die Verhinderung der Zahnmigration in entstandene Lücken hinein. Zum Beispiel kann im Zeitintervall zwischen Extraktion und Implantation oder nach Zahnverlust durch Trauma ein provisorischer Zahn mithilfe eines Bandes eingeklebt werden (Chairside-Adhäsivbrücke).

Anwendung und Produktvorteile

Die Schmelzoberflächen werden lingual/palatal zur Aufnahme

der Glasfaserbänder vorbereitet und mit dem neuen Fiber-Etch angeätzt, wie üblich gespült und getrocknet.

Im nächsten Schritt wird das seinerseits gebrauchsfertig mit Fiber-Bond vorimprägnierte Glasfaserband mit der Pinzette aus der Flasche herausgezogen und in gewünschter Länge abgeschnitten. Für die lange Haltbarkeit von Band und Adhäsiv besteht die Flasche aus dunklem Kunststoff. Zwei Bänderbreiten in 4 mm und 2 mm sind im Set ebenfalls enthalten.

Die Glasfaser-/Bonding-Technologie stellt eine biokompatible Alternative zu Schienenungen mit Metalleinsatz dar.

Mit dem Instrument werden die flexiblen Bänder positioniert und interdental etwas angedrückt. Ein zusätzlicher Schritt des Befestigens der Bänder mit Komposit entfällt beim Polydentia-Verfahren, da das Glasfaserband zusammen mit dem Adhäsiv geklebt bzw. polymerisiert wird. Die reduzierte Viskosität des Adhäsivs Fiber-Bond ist speziell auf die Anwendung mit Polydentia Glasfaserbändern angepasst.

Für die schnelle, einfache und präzise Platzierung in den Zahnzwischenräumen stehen im Splinting Set die innovativen Applikationsklammern „Clip&Splint“ zur Verfügung.

Nach der Härtung mit der Polymerisationslampe der Praxis folgt das Finalisieren mit Fiber-Flow, neben Fiber-Etch ebenfalls neu im Polydentia-Produktprogramm. Das Komposit fließt gut um die Bänder herum und legt sich ohne Hohlraumbildung gut an. Die Endhärte und Oberflächengüte sind auf die Mundsituation abgestimmt, ebenso die Farbe (A3, VITA*). Den Abschluss bilden die kurze Polymerisation und schnelle Politur der Schienung. [DI](#)

*VITA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG.

Polydentia SA

Tel.: +41 91 946 29 48
www.polydentia.ch

Die Leichtigkeit des Sehens

Orasoptic bereichert optische Produktpalette von abc dental.

Verschiedenste Behandlungstechniken sowie Untersuchungen machen heutzutage ein Vergrößerungssystem zum wichtigen Begleiter im Praxisalltag. Deswegen bietet Orasoptic ein grosses Spektrum an optischen Produkten, die Ihnen bessere Aussichten und detailliertere Möglichkeiten verschaffen.

Spark™ ist eine kabellose LED-Beleuchtungseinheit, die auf jede Lupenbrille passt und über einen An-/Aus-Schalter per Touch Control und einen USB-Anschluss verfügt, über den die Akkus aufgeladen werden können.

EyeZoom ist die erste und einzige Lupenbrille, bei der mit nur einem Dreh an den Okularen zwischen den Vergrößerungen 3x, 4x und 5x gewechselt werden kann, ohne den individuellen Arbeitsabstand zum Patienten verändern zu müssen.

XV1 – die weltweit erste kabellose Lupenbrille mit LED-Lichtsystem. Die Batterie-Betriebsdauer beträgt bei Einstellung NIEDRIG ca. fünf Stunden und bei Einstellung HOCH ca. drei Stunden. [DI](#)



Orasoptic

Vertrieb in der Schweiz:

abc dental ag · Tel.: +41 44 755 51 00 · www.abcdental.ch

CURAPROX

tough

**WHITENING
ZAHNPASTA**

mit
AKTIVKOHLE

**WHITE
IS BLACK**

Putz Dir die
ZÄHNE WEISS
und schütze dich
**DOPPELT GEGEN
KARIES.**



**TAKE BLACK
GET WHITE**

curaprox.com